

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<u>Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße</u>		
Straße	<u>Brückenstr. 26</u>		
PLZ, Ort	<u>54338 Schweich</u>		
Telefon	<u>0 65 02/4 07-1 19</u>	Fax	<u>0 65 02/9 30 90-1 19</u>
E-Mail	<u>schroeder.m@schweich.de</u>	Internet	<u>www.schweich.de</u>

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer N-20-026-047

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Straße „Müllershübel“ , 54343 Föhren

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Bauftrag; Straßenbauarbeiten, Entwässerungskanalarbeiten, Wasserversorgungsarbeiten

Straßenbau

ca.	335 m <sup>2</sup>	<u>Straßenaufbruch</u>
ca.	320 m <sup>3</sup>	<u>Bodenaushub</u>
ca.	400 t	<u>Schotter-/Frostschutzmaterial</u>
ca.	35 m <sup>2</sup>	<u>Asphalttragschicht und –deckschicht</u>
ca.	210 m <sup>2</sup>	<u>Betonsteinpflaster</u>
ca.	40 m	<u>3-zeilige Entwässerungsrinne</u>

einschl. Randeinfassungen, Straßenentwässerung und Nebenarbeiten

Entwässerungskanalarbeiten

ca.	8 St	<u>Hausanschlüsse DN 150 Mischwasser</u>
ca.	3 St	<u>Sanierung von Schachtbauwerken</u>
ca.	90 m <sup>3</sup>	<u>Bodenaushub</u>

einschl. Nebenarbeiten

Wasserversorgungsarbeiten

ca.	50 m	<u>Wasserversorgungsleitung DN 80 und DN 150</u>
ca.	5 St	<u>Schieber und Hydranten</u>
ca.	7 St	<u>Hausanschlussschieber</u>
ca.	95 m <sup>3</sup>	<u>Bodenaushub</u>

einschl. Nebenarbeiten

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
   
  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 42. KW 20  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 52 KW 20  
 weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E21378556>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:  
  
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 09.09.2020 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 16.10.2020**p) Adresse für elektronische Angebote**

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe oben**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

**s) Eröffnungstermin** am **09.09.2020** um **11:00** Uhr

Ort

Verbandsgemeindeverwaltung Schweich an der Römischen Weinstraße  
-Zentrale Vergabestelle-  
Brückenstraße 26, Raum 24  
54338 Schweich

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
keine, wegen Coronapandemie

**t) geforderte Sicherheiten**

Siehe Formblatt 214

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
Formblatt 124 der Ausschreibungsunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961-Beurteilungsgruppe "AK3" sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte Beurteilungsgruppe nachweist.

Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte Beurteilungsgruppe entspricht, mit einem Prüfbericht, nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen: Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen/ Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung / Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Projekten/ Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

Die Anforderungen sind abrufbar unter:

<http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html> bzw. zu beziehen über:

[http://beuth.de-STichwort-Suche: \"RAL-GZ 961\"](http://beuth.de-STichwort-Suche: \)

Nachunternehmer für die Durchführung von Tätigkeiten, die unter die angegebene Beurteilungsgruppe oder eine andere Beurteilungsgruppe nach RAL-GZ 961 fallen, müssen die zugehörigen Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 erfüllen und vor Beauftragung durch den Bieter/ durch den AN gegenüber dem Auftraggeber nachweisen.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

-Kommunalaufsicht-

Willy-Brandt-Platz 1

54290 Trier